

nier-Suringar, J., Fortschreitende Metarmorphose. — Correns, O., Ueber Bastardierungsversuche mit *Mirabilis*-Sippen. — Magnus, P., *Melampsorella Feurichii*, eine neue Uredinee auf *Asplenium septentrionale*. — Leisering, B., Zur Frage nach den Verschiebungen an *Helianthus*-köpfchen.

Beihefte zum Bot. Centralblatt. Bd. XIII. 1903. Heft 3. Müller, Karl, Hepaticologische Fragmente II. — Nabokich, Zur Physiologie des anaëroben Wachstums der höheren Pflanzen. — Hildebrand, Einige systematische und biologische Beobachtungen. — Dibbern, Ueber anatomische Differenzierungen im Bau der Inflorescenzachsen einiger diklinischer Blütenpflanzen.

Berichte der bayrischen bot. Gesellschaft. Bd. VIII. 1902. II. Abteil. Ade, Alfred, Flora des bayr. Bodenseegebietes. — Becker, W., Vorarbeiten zu einer Flora Bayerns. Familie der Violaceen.

Mitteilungen der Bayerischen botanischen Gesellschaft. 1902. Nr. 23. Neger, F. W. u. Werther, J., Ueber den gegenwärtigen Stand der pflanzengeogr. Durchforschung Bayerns. — Pöverlein, H., Flora exsicc. Bavarica Fase. IV—V. — Lindinger, L., Bemerkungen über heimische Orchideen. — Nr. 24. Vill, A., Einiges über Nährpflanzen des Gallpilzes *Synchytrium aureum* Schroeter. — Ament, Wilh., Unterfränkische Volksnamen für Pflanzen. — Nr. 25. Ross, Dr. H., Die Gallenbildungen Bayerns. — Vollmann, Franz, Ueber *Orchis Traumsteineri* Sauter. — Fischer, Dr. G., *Juncus obtusiflorus* Ehrh. var. *Schillingeri* Fischer. — 1903 Nr. 26. Holler, Dr., Ludwig Molendo, Nachruf. — Die pflanzengeogr. Durchforschung Bayerns. — Solleder, Dr. H., 2 Mitteilungen zur Flora des Fichtelgebirges. — Vill, A., Floristische Notizen. — Holzner, Dr., Zur Litteratur v. *Aldrovandia Monti*. — Ross, Dr. H., Wie in vor. Nr.

Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien. 1902. Heft 10. Podpěra, Jos., Beitrag zu den Vegetationsverhältnisse von Südbulgarien. — Keissler, Dr. C. v., Zur Kenntnis des Planktons des Alt-Ausseer Sees in Steiermark.

Zeitschrift der naturwissensch. Abteilung der deutschen Gesellschaft für Kunst u. Wissenschaft in Posen. Botanik 1902. IX. Jahrgang. 4. Heft. Spribille, Prof., Verzeichnis der bis zum Herbst 1902 in der Provinz Posen beobachteten Brombeeren.

2. Bericht des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen. Bamberg 1902. Goebel, K., Bericht über den Raxalpengarten. — Bericht über den Neureuter Alpengarten. — Wettstein, Dr. R. v., Vorläufiger Bericht über die wissenschaftl. Ergebnisse des alpinen Versuchsgarten bei der Bremerhütte im Gschmitzthale. — Hofer, Franz, Beitrag zur Flora des Kaisergebirges.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Preussischer Botanischer Verein. Königsberg i. Pr., III. Sitzung. 12. Januar 1903. Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen demonstrierte der Vorsitzende mehrere bemerkenswerte Pilze aus der Umgegend von Königsberg und Tilsit, von denen *Geaster finbriatus* Fr. u. *Lycoperdon caelatum* Bull. im Kreise Tilsit von Herrn Lehrer Fuchrer gesammelt worden waren. Herr Lehrer Gramberg demonstrierte hierauf mehrere Pflanzen, die er im vergangenen Sommer teils in Ost- und teils in Westpreussen gefunden hatte, darunter die in Ostpreussen seltene *Ajuga pyramidalis* von Hegeberg an einer neuen Stelle unfern von Galtgäben; ferner aus dem Weichselgelande im südlichen Westpreussen die im Gebiet nur dort und nur an sehr wenigen Stellen im Kreise Kulm vorkommende *Alonis vernalis*. Die wilden Exemplare weichen von den kultivierten ein wenig in der Tracht ab, sonst sind aber wichtigere Unterscheidungsmerkmale nicht zu konstatieren. Ebenso stammten *Asperula tinctoria*, deren Rhizome früher in der Färberei Verwendung fanden, sowie *Cystopteris fragilis*, *Koeleria cristata* var.

pyramidata (Lank.) und *Charophyllum bulbosum* aus den an der Weichel belegenden Kreisen. Die auf alten Begräbnisplätzen und in alten Gärten noch hin und wieder vorkommende *Artemisia Abrotanum*, die bei uns nur selten zur Blüte gelangt, zeigte der Vortragende aus einem älteren Garten des Kreises Johannesburg, Ostpr. Herr Apothekenbesitzer Erich R. Perwo in Medenau machte einige Mitteilungen über die Vegetationsverhältnisse des Frischen Hafts und überreichte für die Sammlungen des Preussischen Botan. Vereins mehrere photographische Aufnahmen der dortigen Vegetationsformen, die vom Vorsitzenden mit Dank entgegengenommen wurden. Letzterer legte hierauf eine Flechtensammlung, bestehend aus 11 Cartons vor, die von Herrn cand. med. G. Lettau zusammengestellt worden war. Sämtliche Flechten waren von ihm in einem Sommer an verschiedenen Teilen des Samlandes gesammelt und präpariert worden. Die meisten Lichenen dieser Probesammlung gehören den verbreiteteren Arten an. Nur *Synchoblastus flaccidus* (Ach.) Kbr., auf Granitblöcken bei Warnicken im Fruchtzustande gefunden, ist für unser Gebiet selten. Herr Lettau hat in Aussicht gestellt, eine Bearbeitung der Flechten des Vereinsgebiets vorzunehmen und die Ergebnisse in den Vereinsberichten zu veröffentlichen. Der Vorsitzende besprach sodann die wertvolle Monographie der *Yuccen* von William Trelease, erschienen im neuesten (13.) Jahresbericht des Botan. Gartens von Missouri (XIII. Annual Report of the Missouri Botanical Garden 1902, p. 27—133) unter Beigabe von 88 Tafeln und 24 Kärtchen mit der Angabe der geographischen Verbreitung einzelner Arten und Gruppen in Nord- und Mittelamerika. Diese Arbeit erleichtert die Bestimmung der auch in Europa viel kultivierten Arten und giebt mehrere wertvolle Aufschlüsse auch in biologischer Hinsicht. Zum Schluss wurden noch einzelne Verbildungen von Pflanzen demonstriert, u. a. eine *Calamagrostis Epigeios* aus dem k. Forst-Revier Dingken, Kr. Tilsit, von Herrn Lehrer A. Lettau gesammelt, bei welcher die Fruchtknoten von *Clariceps microcephala* (var. *Aeus Desm.?*) deformiert waren. Durch den Pilz waren auch die Deckspelzen abnorm geworden, desgleichen der Sitz der Granne. Letztere, sowie die Haare erschienen viel kürzer und gaben dem Entdecker Veranlassung, die infizierten Exemplare zu sammeln. In mancher Hinsicht erinnerten sie an *Calamagrostis Hartmaniana*, die aber durch die Hüllspelzen, sowie durch andere Teile hinlänglich von dieser kranken *Calamagrostis* verschieden ist.

Dr. Bromleit.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. In der ersten Monats-sitzung des neuen Jahres, am 9. Januar, hielt, nach einigen unwesentlichen geschäftlichen Mitteilungen des Vors. Prof. Volkens, Privatdozent Dr. Diels einen Vortrag über die Vegetation Südwest-Australiens, wo er gemeinsam mit Dr. Pritzel anderthalb Jahre lang beobachtet und gesammelt hat. Die Osthälfte dieses Bezirks, der innere Landesteil, ist regen- und vegetationsarm, aber reich an Metallen; hier liegen auch die berühmten Goldfelder Westaustraliens. Die Westhälfte dagegen, das südwestliche Küstenland, mit der Stadt Perth im Mittelpunkte, ist ein wahres Paradies für Botaniker. Die Temperatur ist gemässigt, sie erreicht selbst im wärmsten Monat Januar, im Mittel nur 21 Grad. Die Monate Oktober bis März haben wenig Regen. Dieser setzt Ende März ein, von heftigen Winden begleitet, und mit ihm beginnt die Flora sich mit grösster Schnelligkeit zu entfalten; sie erreicht ihren höchsten Aufschwung im August und entwickelt dann einen unglaublichen Reichtum an Blütenpracht. Wirkliche Wälder finden sich nur im Küstengebiet, nach dem Innern zu werden sie bald lichter und gehen dann in die Buschregion über. Als Charakterpflanzen sind im wesentlichen nur drei Familien zu bezeichnen: die *Myrtaceen* mit *Eucalyptus*, *Melaleuca*, *Leptosperma* u. a.; die *Leguminosen*, die freilich mit ihren Vertretern in unserer Flora wenig Aehnlichkeit haben, und unter denen die Giftleghuminosen eine verhängnisvolle Rolle spielen, da sie den Schaffherden verderblich werden; die *Proteaceen*, unter denen die *Banksien* besonders auffallen, denen sich auch die *Nuytzia floribunda* R. Br., der australische Weihnachtsbaum, anreihen lässt. Hinter diesen drei Familien treten alle übrigen erheblich zurück. Am bemerkenswertesten sind noch die Compositen, besonders die auffallenden Arten der *Immor-*

tellen, die *Stygliden*, *Goodeniaceen*, *Restiaceen*, *Liliaceen*, *Erd-Orchideen* und auffallenderweise auch die Gattung *Drosera*, die hier gegen dreissig Species aufweist, unter denen Arten bis zu einem halben Meter Höhe vorkommen. Was die Flora dieses Teils von Australien besonders charakterisiert, ist die Beschränkung der Arten auf verhältnismässig kleine Gebiete und der Reichtum an endemischen Gewächsen. So weist z. B. der südwestliche Teil, der etwa eine Grösse von der Hälfte Deutschlands hat, rund 3500 Pflanzenarten auf, von denen 2500 einzig und allein hier und sonst nirgends wachsen. Dr. Diels schloss seinen äusserst interessanten Vortrag mit der Vorführung zahlreicher Lichtbilder, Vegetationsansichten aus dem geschilderten Lande, die er noch mit kurzen Erläuterungen verständlich machte und deren letztes, eine Gruppe von Eingeborenen, ihm zu dem Wunsche veranlasste, dass der so eigenartigen Pflanzenwelt Australiens ein günstigeres Schicksal blühen möge, als der bis auf fünftausend Köpfe zusammengeschmolzenen ursprünglichen Menschenrasse. Die aussergewöhnlich zahlreich erschienene Zuhörerschaft, die in dem grossen Hörsale des botanischen Museums kaum Platz zu finden vermochte, darunter auch viele Damen, spendete Herrn Dr. Diels wohlverdienten reichsten Beifall.
W. Lackowitz.

Schulz, Paul, Tauschvermittlung für Herbarpflanzen. 4. jährl. Verzeichnis. Ausgegeben am 1. Jan. 1903. Ein ausserordentlich reichhaltiger, 43 Seiten starker Katalog, welcher ca. 7500 Pflanzenamen enthalten dürfte, kam d. J. zur Versendung. Der Inhalt gliedert sich in *Fungi*, *Algae*, *Lichenes*, *Characeae*, *Musci hepatici*, *Musci frondosi*, *Cryptogamiae vasculares* und *Phanerogamiae*. „Im Allgemeinen vollzieht sich der Tausch nach dem Prinzip: Pflanze gegen Pflanze: ausgesprochen seltenen Pflanzen wird aber auch ein höherer Tauschwert beigelegt.“ Die Bewertung geschieht nach Einheiten à 5 Pfg. Die Einheitsziffern sind den Pflanzennamen nachgesetzt. Die Gewächse ohne Einheitsziffern gelten 3 Einheiten = 15 Pfg. Besonders reich vertreten sind die *Glumaceen*. Die Pflanzen stammen aus 90 verschiedenen Ländern.

Brachet, F. et Faure, A., Exsiccaten. F. Brachet, Instituteur à Remollon (Hautes-Alpes) und A. Faure, Instituteur à Gap (Hautes-Alpes) in Frankreich offerieren schön präparierte und reichlich aufgelegte Exsiccaten aus dem Depart. Hautes-Alpes zu 20 Fres. die Centurie.

Kükenthal, Georg, Pfarrer in Grub a. F. in Thüringen, bittet, ihm vorläufig keine Carices zum Bestimmen übersenden zu wollen, da er z. Z. mit einer Monographie des Genus Carices beschäftigt ist und alle ihm zur Verfügung stehende Zeit zunächst dieser Arbeit widmen will.

Engler, Botan. Reise nach Süd- und Ostafrika. Herr Geheimerat Prof. Dr. Engler in Berlin hat seine botanische, an wissenschaftl. Ergebnissen reiche Studienreise beendet.

Karasek, A., Reise nach Ostafrika. Herr A. Karasek in Iglau in Mähren (Krankenhaus) reist demnächst nach Ostafrika, um grosse bot. Sammlungen zu machen. Er bittet die Botaniker um Aufträge gegen sehr mässigen Preis.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc.: Dr. Otto Appel ist z. Kaiserl. Regierungsrat und zum Mitglied der biolog. Abteilung für Land- und Forstwirtschaft am kaiserl. Gesundheitsamt in Berlin ernannt worden. — Geheimerat Prof. Dr. Ad. Engler in Berlin w. z. Ehrenmitglied der Académie internationale de géographie botanique in Le Mans ernannt.

Todesfälle: Ludw. Molendo, Schriftsteller und Bryologe, gest. 1902. — H. J. Kok Ankersmit, hervorragender Kenner der niederländ. Flora, ist in Appeldoorn-Holland gestorben und hat seine reichhalt. Sammlungen nebst einer Summe von 20 000 Gulden an die „Niederl. Bot. Vereeniging“ vermacht. — J. Fr. Freyn, Baurat und Civilingenieur, hervorragender Kenner der Flora des Orients, am 16. Jan. in Prag-Smichow im Alter v. 57 Jahren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [9_1903](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 38-40](#)